

Der Bevölkerungsschutz Burgenland informiert - Sicherheitstipp:

Richtiges Reagieren bei Insektenstichen im Bereich der Atemwege

Man passt nur kurz nicht auf und im nächsten Augenblick ist es passiert: Ein Insekt gerät in die Mundhöhle und sticht zu. Insektenstiche sind generell unangenehm – Stiche im Bereich des Mundraums, insbesondere von Bienen, Wespen, Hornissen oder Hummeln können aber sogar lebensbedrohlich werden. Zunge oder Schleimhäute schwellen an und die Atemwege werden eingeengt. Im schlimmsten Fall droht Erstickungsgefahr. Eine eventuelle Allergie kann die Gefahr zusätzlich erhöhen.

Erkennen

Ein Insektenstich im Mundraum wird zumeist schnell erkannt, typische Symptome zeigen sich schnell:

- ▲ Schmerzen
- ▲ Schwellung
- ▲ Atembeschwerden
- ▲ Probleme beim Schlucken

Richtige Reaktion – Erste Hilfe

Insektenstiche können den Allgemeinzustand bedrohend beeinträchtigen. Einerseits ist die Verträglichkeit der Insektengifte individuell sehr verschieden (allergische Reaktionen), andererseits spielt der Ort des Einstichs eine wichtige Rolle (Mund-Rachen-Raum).

Daher sollte jedenfalls sofort ein Notruf abgesetzt und die Rettung (144) verständigt werden.

Weiters ist schnelle und richtige Reaktion bis zum Eintreffen der Rettungskräfte gefragt:

- ▲ Wenn ein Stachel sichtbar ist, diesen sofort vorsichtig entfernen.
- ▲ Wenn die Person bei Bewusstsein ist, eine sitzende Position einnehmen.
- ▲ Wenn die Person das Bewusstsein verliert, in die stabile Seitenlage befördern.
- ▲ Kalte Umschläge um den Hals legen.
- ▲ Wenn die Person schlucken kann, permanent Eiswürfel oder Speiseeis lutschen.
- ▲ Für Allergiker: Notfall-Set anwenden (Epi-Pen, Cortison)

Unfallverhütung

Wespen und andere stechende Insekten kriechen häufig in offene Behältnisse mit süßem Inhalt. Beachten Sie daher folgende einfache Verhaltenstipps:

- ▲ Speise- und Getränkereste im Freien immer abdecken oder sofort wegräumen, diese locken Bienen und Wespen an.
- ▲ Vor dem Trinken auf Insekten im Trinkgefäß achten.
- ▲ Gläser, Becher und dgl. Abdecken.

- ▲ Mit dünnem Strohalm trinken.
- ▲ Besondere Gefahr besteht beim Trinken aus Dosen und dunklen Flaschen, da man in diese Behältnisse nicht hineinsehen kann. Daher Getränke evtl. in durchsichtige Gläser/Becher umfüllen.
- ▲ Gerade Kinder trinken gerne zuckerhaltige Getränke – erklären Sie daher auch unseren Jüngsten, dass sie vor dem Trinken bewusst auf Insekten achten.
- ▲ Für Allergiker empfiehlt sich:
 - stets ein Notfallset mitführen
 - mit dem Arzt eine Hyposensibilisierung gegen Insektengift abklären
- ▲ Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie allergisch reagieren, konsultieren Sie diesbezüglich Ihren Arzt.

Eisenstadt, Juni 2024